

*Beiträge für die Wiedergewinnung von Gebäuden mit besonderer Zweckbestimmung gemäß Artikel 74, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13*

*Art. 1*

*Zielsetzung und Begünstigte*

1. Um die Wiedergewinnung von Gebäuden oder Teilen davon zur anschließenden Vermietung als Schüler- oder Studentenwohnheime, als Wohnheime für Personen mit Arbeits- oder Ausbildungsvertrag oder für Wohnprojekte für Senioren, für Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung, für junge Menschen oder für das Mehrgenerationenwohnen oder Cohousing oder ähnliche Wohnprojekte innerhalb von Siedlungsgebieten im Sinne des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung, zu fördern, kann ein Investitionsbeitrag an öffentliche Körperschaften oder an im Landesverzeichnis der juristischen Personen eingetragene Organisationen ohne Gewinnabsicht gewährt werden.

*Art. 2*

*Voraussetzungen der geförderten Projekte*

1. Falls das Projekt Wohnungen umfasst, müssen diese die Eigenschaften der Volkswohnung laut Artikel 41 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, aufweisen.
2. Die bestehende Baumasse, die für die Errichtung von Wohnkubatur verwendet wird, muss ein Alter von mindestens 25 Jahren aufweisen. Zum Zwecke des Anrechts auf den Beitrag sind eine Umwidmung der Zweckbestimmung und Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes zulässig. Zulässig ist auch eine Erweiterung der bestehenden oberirdischen Baumasse des Gesamtprojektes von maximal 20 Prozent.
3. Für dasselbe Vorhaben können weitere öffentliche Förderungen beansprucht werden. Der Begünstigte muss alle für diese Baumaßnahme gewährten Förderungen erklären, welche jedenfalls nicht den Gesamtbetrag der tatsächlich getätigten Kosten erreichen dürfen. Nach der Gewährung des Beitrages sind keine wesentlichen Änderungen ohne die vorherige Genehmigung durch die Abteilung Wohnungsbau zulässig. In der Auszahlungsphase sind unwesentliche Änderungen innerhalb der verschiedenen

*Contributi per il recupero di edifici con destinazione particolare ai sensi dell'articolo 74, comma 2 della legge provinciale del 17 dicembre 1998, n. 13*

*Art. 1*

*Finalità e beneficiari*

1. Al fine di agevolare il recupero di edifici o parti di essi per la successiva locazione come studentati, come case albergo per persone con contratti di lavoro o di apprendistato, come progetti abitativi per persone anziane, persone con disabilità, malattie psichiche o dipendenze, giovani, nonché soluzioni abitative multigenerazionali e il cohousing o progetti abitativi simili all'interno delle aree di insediamento ai sensi della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, e successive modifiche, può essere concesso un contributo in conto capitale a enti pubblici o di organizzazioni senza scopo di lucro, iscritte nel registro provinciale delle persone giuridiche.

*Art. 2*

*Requisiti dei progetti agevolati*

1. Se il progetto comprende alloggi, questi devono avere le caratteristiche dell'alloggio popolare ai sensi dell'articolo 41 della Legge provinciale del 17 dicembre 1998, n. 13.
2. La volumetria esistente, utilizzata per la costruzione di cubature residenziali, deve avere almeno 25 anni. Ai fini del diritto al contributo sono consentiti il cambio di destinazione d'uso, la demolizione e ricostruzione dell'edificio. È consentito anche l'ampliamento della volumetria esistente fuori terra del progetto complessivo per un massimo del 20 per cento.
3. È possibile richiedere ulteriori finanziamenti pubblici per lo stesso progetto. Il beneficiario deve dichiarare tutti i contributi concessi per l'intervento edilizio, che in ogni caso non possono raggiungere l'importo totale dei costi effettivamente sostenuti. Dopo la concessione del contributo, non sono consentite modifiche sostanziali senza la preventiva autorizzazione da parte della Ripartizione Edilizia abitativa. Nella fase di erogazione sono ammesse modifiche non significative alle varie voci di spesa dei costi riconosciuti, così come

Ausgabenpositionen der anerkannten Kosten sowie unwesentliche Projektabweichungen zulässig.

#### *Art. 3*

##### *Definition der Bauvorhaben*

1. Gefördert werden alle Baumaßnahmen die im Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung, im Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a), b), c), und d) vorgesehen sind.
2. Nicht gefördert werden Bauvorhaben, welche aufgrund der Fördergesetze anderer öffentlicher Körperschaften oder Bereiche von diesen als Dienst bzw. Dienstleistungsangebot gefördert werden (z.B. Wohnheime oder Wohnungen für das Angebot von Sozialdiensten).

#### *Art. 4*

##### *Besondere Bestimmungen*

1. Zur Belebung der Ortskerne ist eine Mischnutzung des Gebäudes zulässig. Räume zur Gemeinschaftsnutzung im Gebäude, wie beispielsweise Geschäfte, Cafés, Restaurants, Museen, usw. sind zulässig. Die Förderung gemäß vorliegendem Beschluss bezieht sich ausschließlich auf die zur Wohnnutzung bestimmten Fläche, inklusive eventueller Gemeinschaftsflächen.

#### *Art. 5*

##### *Antragstellung*

1. Die begründeten Anträge um einen Beitrag mit den erforderlichen Unterlagen müssen vor Beginn der Arbeiten in elektronischer Form bei der zuständigen Abteilung eingereicht werden.
2. Dem Beitragsantrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:
  - a) ein laut den Vorgaben des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung, genehmigtes Projekt oder eine diesbezügliche Machbarkeitsstudie mit Angaben zum Bestand, Änderungen und Endstand mit sämtlichen Grundrissen, Schnitten und Ansichten;
  - b) ein Kostenvoranschlag betreffend die Flächen für die Wohnnutzung;
  - c) ein technischer Bericht mit detaillierter Beschreibung der Wiedergewinnungsarbeiten;
  - d) eine Baumassenberechnung für Bestand und Projekt;
  - e) der grundbücherliche Nachweis des vollen Eigentums oder des für mindestens 99 Jahre eingeräumten Überbaurechts

variazioni non significative al progetto.

#### *Art. 3*

##### *Definizione degli interventi edilizi*

1. Sono agevolate tutte le opere edilizie previste dall'articolo 62, comma 1, lettere a), b), c) e d) della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, e successive modifiche.
2. Gli interventi edilizi agevolati da altri enti o ambiti pubblici sulla base delle relative leggi di settore come servizio o offerta di servizio non vengono agevolati (p.es. strutture residenziali o alloggi per l'offerta di servizi sociali).

#### *Art. 4*

##### *Disposizioni speciali*

1. Ai fini della rivitalizzazione dei centri urbani è consentita una destinazione d'uso mista dell'edificio. Nell'edificio sono ammessi spazi ad uso collettivo, come negozi, caffè, ristoranti, musei, ecc. L'agevolazione di cui alla presente deliberazione si riferisce esclusivamente all'area destinata all'uso residenziale, compresi gli spazi comuni.

#### *Art. 5*

##### *Presentazione delle domande*

1. Le domande di contributo motivate e corredate dei documenti richiesti devono essere presentate in forma elettronica alla Ripartizione competente prima dell'inizio dei lavori.
2. La domanda di contributo deve essere accompagnata dai seguenti documenti:
  - a) un progetto approvato secondo i requisiti della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, e successive modifiche, o uno studio di fattibilità in merito con i dettagli dello stato di fatto, delle modifiche e dello stato finale con tutte le piante, le sezioni e i prospetti;
  - b) un preventivo di spesa relativo alla superficie ad uso residenziale;
  - c) una relazione tecnica con descrizione dettagliata delle opere di recupero;
  - d) un calcolo della volumetria dell'edificio esistente e del progetto;
  - e) la prova di intavolazione nel libro fondiario della piena proprietà o del diritto di

- am Fördergegenstand;  
f) der geplante Beginn der Arbeiten, sowie deren Zeitplan.

3. Die gemäß diesen Kriterien eingereichten Anträge müssen vollständig sein.
4. Die Anträge können bis zum 31.10.2023 eingereicht werden und bis zum 30.9. für die Folgejahre.
5. Die Abteilung Wohnungsbau genehmigt die Gewährung der Beiträge mit Bezug auf die im Kostenvoranschlag angegebenen Kosten.
6. Die von diesem Beschluss betroffenen Beitragsansuchen werden mit Vorrang gegenüber allen anderen Anträgen um Wohnbauförderung gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, mit Ausnahme jener gemäß Buchstabe L) desselben Absatzes, berücksichtigt.
7. Alternativ zu den Einreichmodalitäten laut diesem Artikel kann die Abteilung Wohnungsbau die Antragseinreichung und Gewährung in Form eines Wettbewerbs bzw. Auswahlverfahrens durchführen. Die entsprechenden Ausschreibungen werden mit Dekret des Abteilungsdirektors genehmigt. Für die Beitragsgewährung- und Abrechnung finden die Bestimmungen dieser Kriterien Anwendung.

#### *Art. 6*

##### *Berechnung des Beitrages*

1. Es wird ein Investitionsbeitrag in Höhe von 55 Prozent der anerkannten Kosten gewährt.
2. Für Leerstände gemäß den Kriterien des Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung, und des Beschlusses der Landesregierung Nr. 344/2022, die bereits seit 5 Jahren nicht genutzt werden, wird die Förderung um 10 Prozent erhöht.

#### *Art. 7*

##### *Auszahlung und Abrechnung*

1. Zusammen mit dem Antrag kann der Begünstigte um die Auszahlung eines Vorschusses in Höhe von 30 Prozent des gewährten Beitrages ansuchen.
2. Nach der Fertigstellung des Rohbaus, mit Dach und Trennwänden, kann eine weitere Rate in Höhe von 40 Prozent ausbezahlt werden. Dazu ist die Vorlage einer entsprechenden Erklärung des Bauleiters / der Bauleiterin über den Baufortschritt notwendig.
3. Für die Auszahlung des Restbetrages bzw. des vollen Beitrages müssen folgende Auflagen erfüllt sein:
  - a) die Rechnungen müssen auf die

superficie per almeno 99 anni sull'oggetto del contributo;

- f) la data di inizio lavori programmata e il cronoprogramma delle attività.

3. Le domande presentate in conformità ai presenti criteri devono essere complete.
4. Le domande di contributo devono essere presentate entro il 31.10.2023 e successivamente entro il 30.09 di ogni anno.
5. La Ripartizione Edilizia abitativa approva la concessione dei contributi con riferimento ai costi indicati nel preventivo di spesa.
6. Le domande di contributo interessate dalla presente delibera saranno considerate prioritarie rispetto a tutte le altre domande di contributi per l'edilizia abitativa ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale del 17 dicembre 1998, n. 13, ad eccezione di quelle di cui alla lettera L) dello stesso comma.
7. In alternativa alle modalità di presentazione di cui al presente articolo, la Ripartizione Edilizia abitativa può effettuare la presentazione delle domande e la concessione sotto forma di un concorso o di una procedura di selezione. Le relative gare d'appalto sono approvate con decreto del Direttore di Ripartizione. Alla concessione e liquidazione dei contributi trovano applicazione le disposizioni dei presenti criteri.

#### *Art. 6*

##### *Calcolo del contributo*

1. Viene concesso un contributo in conto capitale pari al 55 per cento dei costi riconosciuti.
2. Per gli edifici non utilizzati secondo i criteri della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, e successive modifiche, e della delibera della Giunta provinciale n. 344/2022, inutilizzati già da 5 anni, il contributo viene aumentato del 10 per cento.

#### *Art. 7*

##### *Pagamento e liquidazione*

1. Contestualmente alla domanda di contributo il beneficiario può richiedere che sia erogato un anticipo del 30% del contributo concesso.
2. Dopo il completamento del rustico, con tetto e pareti divisorie, può essere erogata un'ulteriore rata del 40 per cento. Ciò richiede la presentazione di una dichiarazione del direttore dei lavori / della direttrice dei lavori sullo stato di avanzamento dei lavori.
3. Per il pagamento del saldo o dell'intero contributo devono essere soddisfatte le seguenti condizioni:
  - a) le fatture devono essere intestate ai

- Begünstigten und nach Abgabe des Antrages ausgestellt sein, quittiert sein und in Höhe der anerkannten Kosten nachgewiesen werden;
- b) die Meldung der Bezugsfertigkeit muss bei der Gemeinde vorgelegt worden sein;
  - c) es muss die Übereinstimmung der ausgeführten Arbeiten mit dem eingereichten Projekt bzw. mit dem Varianteprojekt von Seiten des Bauleiters /der Bauleiterin erklärt werden;
  - d) die einseitige Verpflichtungserklärung laut Artikel 74 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, muss abgeschlossen und grundbücherlich eingetragen worden sein;
4. Die endgültige Festlegung des Gesamtförderbetrages erfolgt aufgrund der bei der Endabrechnung dokumentierten Ausgaben. Liegen die abgerechneten Ausgaben unter den für die Beitragsgewährung zugelassenen Kosten, wird die Höhe des Beitrages im Verhältnis reduziert. Liegen die Ausgaben über den anerkannten Kosten, wird der zuerkannte Beitrag nicht erhöht.
5. Die Umsetzungsfrist beginnt mit dem Datum der Gewährung des Beitrages. Der maximale Zeitraum für die Umsetzung beträgt drei Jahre. Bei rechtzeitiger Beantragung ist in begründeten Fällen eine Verlängerung der Fertigstellungsfrist um ein weiteres Jahr möglich. In diesem Fall bleibt die von den geltenden Bestimmungen vorgesehene Frist für die Vorlage der Endabrechnung jedoch aufrecht. Der Antrag um Auszahlung des Beitrages bzw. des Restbetrages im Falle eines Vorschusses, muss der Abteilung Wohnungsbau nach Umsetzung des Projektes und auf alle Fälle innerhalb von sechs Monaten nach der Fertigstellung vorgelegt werden. Die Endabrechnung der Ausgaben erfolgt innerhalb des auf die Beitragsgewährung oder Ausgabenzuordnung, falls verschieden, folgenden Jahres. Für Projekte, welche eine mehrjährige Umsetzungsdauer vorsehen, erfolgt die Endabrechnung innerhalb des Folgejahres der einzelnen Arbeiten laut Zeitplan der Arbeiten. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, ohne dass die Endabrechnung aus Verschulden des Begünstigten erfolgt ist, wird der Beitrag widerrufen. Aus schwerwiegenden und gerechtfertigten Gründen kann das zuständige Amt eine Fristverlängerung von bis zu einem weiteren Jahr gewähren. Nach dessen Ablauf wird der Beitrag automatisch widerrufen.
- beneficiari, avere data successiva alla domanda di contributo, essere quietanzate e raggiungere l'importo dei costi riconosciuti;
- b) la segnalazione certificata di agibilità deve essere stata presentata al Comune;
  - c) la conformità delle opere eseguite al progetto presentato o al progetto di variante deve essere dichiarata dal direttore dei lavori / dalla direttrice dei lavori;
  - d) la dichiarazione unilaterale d'obbligo ai sensi dell'articolo 74 della Legge provinciale del 17 dicembre 1998, n. 13, deve essere stata conclusa e registrata nel libro fondiari;
4. La determinazione finale dell'importo totale del contributo viene effettuata sulla base delle spese documentate nel rendiconto. Se le spese rendicontate sono inferiori ai costi ammessi a contributo, l'importo del contributo viene ridotto in proporzione. Se le spese sono superiori ai costi riconosciuti, il contributo assegnato non sarà aumentato.
5. Il periodo di attuazione inizia dalla data di concessione del contributo. Il periodo massimo di attuazione è di tre anni. Se la domanda viene presentata in tempo utile, in casi motivati è possibile prorogare il termine di ultimazione dei lavori di un ulteriore anno. In questo caso resta comunque fermo il termine previsto dalla normativa vigente per la presentazione del rendiconto. La domanda di liquidazione del contributo, o del saldo qualora sia stato erogato un anticipo, deve essere presentata alla Ripartizione Edilizia abitativa dopo la conclusione del progetto e comunque entro sei mesi dall'ultimazione dei lavori. La rendicontazione della spesa avviene entro la fine dell'anno successivo al provvedimento di concessione o di imputazione della spesa, se diverso. Per i progetti la cui realizzazione avviene in un arco temporale pluriennale la rendicontazione della spesa avviene entro la fine dell'anno successivo riferito alle singole attività previste dal cronoprogramma. Trascorso inutilmente tale termine senza che abbia avuto luogo la rendicontazione per causa riconducibile al beneficiario, il contributo è revocato. Per gravi e motivate ragioni, l'ufficio competente può concedere una proroga fino a un ulteriore anno, trascorso il quale il vantaggio economico è automaticamente revocato.

*Art. 8*

*Bindung – einseitige Verpflichtungserklärung*

*Art. 8*

*Vincolo – Atto unilaterale d'obbligo*

1. Die Gebäude, die Gegenstand der vorliegenden Förderung sind, unterliegen der zwanzigjährigen Bindung und müssen somit für die Dauer von 20 Jahren dieselbe Zweckbestimmung beibehalten. Der Eigentümer gibt zu diesem Zweck dem Direktor der Landesabteilung Wohnungsbau gegenüber eine eigene einseitige Verpflichtungserklärung ab.
2. Die Bindung läuft ab dem Tag der Einreichung der Erklärung über die tatsächliche ständige Besetzung der Wohnung seitens des ersten Mieters.
3. Die geförderten Gebäude oder Teile davon müssen für die Laufzeit der Bindung von berechtigten Personen gemäß der Zweckbestimmung des Förderungsprojektes besetzt sein.
4. Der Förderungsempfänger muss sicherstellen, dass die Auflagen der Bindung eingehalten werden.
5. Eine Änderung der Zweckbestimmung innerhalb der vorgesehenen Nutzungen gemäß Artikel 1 können durch die Abteilung Wohnungsbau genehmigt werden.
6. Die Veräußerung an öffentliche Körperschaften oder an im Landesverzeichnis der juristischen Personen eingetragene Organisationen ohne Gewinnabsicht ist nach Abschluss der einseitigen Verpflichtungserklärung und Auszahlung des Beitrages bis zum Verfall des Bindungszeitraums möglich, sofern vom Käufer alle Auflagen gemäß einseitiger Verpflichtungserklärung übernommen werden und die Veräußerung durch die Abteilung Wohnungsbau genehmigt wird.
7. Im Falle von Veräußerung hat die betroffene Gemeinde und untergeordnet die betroffene Bezirksgemeinschaft oder das Land Südtirol das Vorkaufsrecht, und zwar zum Schätzwert des Gutes, welcher vom Amt für Schätzungen festgelegt wird, abzüglich des noch nicht genossenen Beitrages.

#### *Art. 9*

##### *Besetzung*

1. Nach der Genehmigung des Antrags und innerhalb von sechs Monaten ab Meldung der Bezugsfertigkeit oder, falls nicht vorhanden, ab der Mitteilung des beauftragten Projektanten über die Beendigung der Bauarbeiten müssen die Wohnungen bzw. Zimmer nach Abschluss des Miet- oder Leihvertrages tatsächlich und ständig von Personen besetzt werden, welche zum Zeitpunkt der Besetzung die vorgeschriebenen Voraussetzungen haben.
2. Sollten die Wohnungen bzw. Zimmer frei werden, müssen sie erneut innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen

1. Gli edifici oggetto del presente contributo sono soggetti ad un vincolo ventennale e devono pertanto mantenere la stessa destinazione d'uso per un periodo di 20 anni. A tal fine, il proprietario dovrà presentare un proprio atto unilaterale d'obbligo al Direttore della Ripartizione Edilizia abitativa.
2. Il vincolo decorre dalla data di presentazione della dichiarazione di effettiva e stabile occupazione dell'alloggio da parte del primo inquilino.
3. Gli edifici agevolati o loro parti devono essere occupati per la durata del vincolo da persone aventi i requisiti in relazione alle finalità del progetto agevolato.
4. Il beneficiario deve garantire il rispetto degli obblighi del vincolo.
5. Un cambio di destinazione d'uso nell'ambito degli usi previsti dall'articolo 1 può essere approvato dalla Ripartizione Edilizia abitativa.
6. L'alienazione a enti pubblici o di organizzazioni senza scopo di lucro, iscritte nel registro provinciale delle persone giuridiche è possibile dopo la conclusione dell'atto unilaterale d'obbligo e l'erogazione del contributo, fino alla fine della durata del vincolo, a condizione che tutte le condizioni siano assunte dall'acquirente ai sensi dell'atto unilaterale d'obbligo e che l'alienazione sia approvata dalla Ripartizione Edilizia abitativa.
7. In caso di vendita, il Comune interessato e, in subordine, la Comunità comprensoriale interessata o la Provincia hanno il diritto di prelazione al valore di stima dell'immobile, che viene determinato dall'Ufficio estimo, al netto del contributo non ancora goduto.

#### *Art. 9*

##### *Occupazione*

1. Dopo l'approvazione della domanda ed entro sei mesi dalla data della segnalazione certificata di agibilità o, in assenza di questa, dalla data di notifica del completamento dei lavori di costruzione da parte del progettista incaricato, gli alloggi o le stanze devono essere effettivamente occupate in modo effettivo e stabile da persone in possesso dei requisiti prescritti al momento dell'occupazione.
2. Qualora gli alloggi o le stanze dovessero rendersi liberi, dovranno essere nuovamente occupati da persone aventi diritto entro sei

- besetzt werden.
3. Werden die Wohnungen bzw. Zimmer nicht innerhalb der in den Absätzen 1 und 2 genannten Fristen besetzt oder wiederbesetzt, ist dies innerhalb von 30 Tagen nach Fristablauf der Gemeinde mitzuteilen. Die Gemeinde sorgt unverzüglich für die Weiterleitung der Mitteilung an das Institut für den sozialen Wohnbau. Der Eigentümer/Die Eigentümerin ist in diesem Fall verpflichtet, die Wohnung oder das Zimmer zum Landesmietzins dem Institut für den sozialen Wohnbau oder an Personen zu vermieten, die von der Gemeinde namhaft gemacht werden. Die Namhaftmachung durch die Gemeinde oder die Erklärung der Mietabsicht durch das Institut für den sozialen Wohnbau werden 30 Tage nach der Mitteilung wirksam, außer der Eigentümer/die Eigentümerin besetzt die Wohnung bzw. das Zimmer innerhalb dieser Frist durch Berechtigte eigener Wahl. Innerhalb von weiteren 30 Tagen muss der Eigentümer/die Eigentümerin die Wohnung bzw. das Zimmer den von der Gemeinde namhaft gemachten Personen oder dem Institut für den sozialen Wohnbau zur Verfügung stellen. Das Verfahren der Namhaftmachung von Personen durch die Gemeinde wird mit Gemeindeverordnung geregelt. Solange die Wohnung bzw. das Zimmer unbesetzt bleibt, kann die Gemeinde, im Sinne und unter den Bedingungen dieses Absatzes, jederzeit berechnigte Personen namhaft machen und das Institut für den sozialen Wohnbau kann die Mietabsicht erklären.
  4. Erfolgt die von Absatz 3 vorgesehene Mitteilung nicht oder nicht innerhalb der dort festgelegten Frist, wird eine Geldbuße von 2.000 Euro verhängt. Innerhalb von 90 Tagen ab Zustellung des Bußgeldbescheids leitet die Gemeinde das Verfahren für die Angabe der berechtigten Personen und für die Mietabsichtserklärung des Instituts für den sozialen Wohnbau ein. Wird die Wohnung dem Institut für den sozialen Wohnbau oder den von der Gemeinde namhaft gemachten Personen nicht gemäß und innerhalb der Fristen laut Absatz 3 zu Verfügung gestellt, muss der Eigentümer dem Institut für den sozialen Wohnbau oder der Gemeinde für jeden Monat verspäteter Übergabe eine Geldbuße in der Höhe des zweieinhalbfachen Landesmietzinseszins bezahlen.
3. Se gli alloggi o le stanze non vengono occupati o nuovamente occupati ai sensi ed entro i termini di cui ai commi 1 e 2, ciò deve essere comunicato al Comune entro 30 giorni dalla scadenza del termine. Il Comune provvede immediatamente alla trasmissione della comunicazione all'Istituto per l'edilizia sociale. In tal caso il soggetto proprietario è obbligato ad affittare l'abitazione al canone di locazione provinciale all'Istituto per l'edilizia sociale o a persone indicate dal Comune. L'indicazione del Comune ovvero la dichiarazione da parte dell'Istituto per l'edilizia sociale della volontà di prendere in locazione l'abitazione acquistano efficacia dopo 30 giorni dalla comunicazione, salvo che entro tale termine l'abitazione non sia occupata da persone aventi diritto scelte dal soggetto proprietario. Entro ulteriori 30 giorni il soggetto proprietario deve mettere l'abitazione a disposizione dell'Istituto per l'edilizia sociale o delle persone designate dal Comune. La procedura per l'indicazione di persone da parte del Comune è disciplinata con regolamento comunale. Finché perdura lo stato di mancata occupazione dell'abitazione, il Comune può sempre indicare persone aventi diritto e l'Istituto per l'edilizia sociale dichiarare la volontà di prendere in locazione l'abitazione ai sensi e alle condizioni del presente comma.
  4. Se la comunicazione prevista dal comma 3 è omessa o tardiva rispetto al termine ivi stabilito, si applica la sanzione pecuniaria di 2.000 euro. Entro 90 giorni dalla notifica dell'ordinanza ingiunzione il Comune avvia la procedura per l'indicazione di persone aventi diritto e per la dichiarazione dell'Istituto per l'edilizia sociale della volontà di prendere in locazione l'abitazione. Qualora l'abitazione non venga messa a disposizione dell'Istituto per l'edilizia sociale o delle persone indicate dal Comune ai sensi e nei termini indicati dal comma 3 il soggetto proprietario deve corrispondere all'Istituto per l'edilizia sociale ovvero al Comune, per ogni mese di ritardata consegna, una sanzione pecuniaria pari a due volte e mezzo l'ammontare del canone di locazione provinciale.

*Art. 10*

*Mietzins*

1. Der Mietzins für Wohnungen und Zimmer darf

*Art. 10*

*Canone*

1. L'affitto degli alloggi e delle stanze non può

nicht höher als die von der Landesregierung festgelegte Landesmiete sein. Gemeinschaftsflächen werden anteilmäßig angerechnet.

2. Der Mietzins für Schüler- oder Studentenwohnheime darf nicht höher sein als jener, welchen die Landesregierung im Sinne von Artikel 11 des Landesgesetzes vom 30. November 2004, Nr. 9, in geltender Fassung, vorsieht.

#### Art. 11

##### *Kontrolle Besetzung und Widerruf*

1. Die Abteilung Wohnungsbau führt an mindestens 6 Prozent der genehmigten Anträge Stichprobenkontrollen durch.
2. Die Festlegung der zu kontrollierenden Anträge erfolgt durch Auslosung nach dem Zufallsprinzip anhand einer Liste aller im Bezugszeitraum endgültig ausgezahlten Beiträge.
3. Falls die Kontrollen aus Verschulden der Begünstigten nicht durchgeführt werden können, falls nach Auszahlung des Beitrags festgestellt wird, dass die Voraussetzungen für die Auszahlung nicht gegeben waren und falls der Eigentümer / die Eigentümerin, die mit der einseitigen Verpflichtungserklärung eingegangenen Verpflichtungen nicht einhält, wird der Beitrag vom Direktor der Abteilung Wohnungsbau widerrufen und die Begünstigten müssen den um 40 Prozent erhöhten Beitrag zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum auf den ausgezahlten Beitrag anfallenden gesetzlichen Zinsen rückerstatten.
4. Wird bei den Kontrollen festgestellt, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen oder notwendige Informationen vorenthalten worden sind, wird gemäß Artikel 2/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung vorgegangen.

#### Art. 12

##### *Verzicht auf die Wohnbauförderung*

1. Der Förderungsempfänger kann jederzeit auf die Wohnbauförderung verzichten und die Freischreibung des Gebäudes von der Bindung beantragen.
2. In diesem Fall muss der um 40 Prozent erhöhte Beitrag zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum auf den ausgezahlten Beitrag anfallenden gesetzlichen Zinsen rückerstatten.

#### Art. 13

##### *Pflichten der Begünstigten*

superare il canone provinciale fissato dalla Giunta provinciale. Le aree comuni saranno addebitate su base proporzionale.

2. L'affitto degli studentati non può superare l'affitto stabilito dalla Giunta provinciale ai sensi dell'articolo 11 della legge provinciale 30 novembre 2004, n. 9, e successive modifiche.

#### Art. 11

##### *Controllo dell'occupazione e revoca*

1. La Ripartizione Edilizia abitativa effettua controlli a campione su almeno il 6 per cento delle domande approvate.
2. La determinazione delle domande da controllare avverrà per estrazione casuale sulla base di un elenco di tutti i contributi erogati in modo definitivo nel periodo di riferimento.
3. Se i controlli non possono essere effettuati per colpa dei beneficiari, se dopo l'erogazione del contributo viene accertato che le condizioni per il pagamento non erano soddisfatte e se il proprietario / la proprietaria non rispetta gli obblighi assunti con la dichiarazione unilaterale d'obbligo, il contributo viene revocato dal Direttore della Ripartizione Edilizia abitativa e i beneficiari sono tenuti a rimborsare il contributo maggiorato del 40 per cento oltre gli interessi legali maturati sui contributi liquidati e decorrenti dalla data di erogazione.
4. Se dai controlli emerge che le dichiarazioni non sono veritiere o che sono state omesse informazioni necessarie, si procede ai sensi dell'articolo 2/bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

#### Art. 12

##### *Rinuncia al sussidio per l'alloggio*

1. Il beneficiario può rinunciare in qualsiasi momento all'agevolazione per l'edilizia abitativa e chiedere che l'edificio sia svincolato dal vincolo.
2. In questo caso, dovrà essere restituito il contributo maggiorato del 40 per cento oltre gli interessi legali maturati sui contributi liquidati e decorrenti dalla data di erogazione.

#### Art. 13

##### *Obblighi dei beneficiari*

1. Die Begünstigten sind verpflichtet:
  - a) der Abteilung Wohnungsbau sämtliche Änderungen mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Gewährung oder auf den Widerruf oder Teilwiderauf des Beitrags haben können;
  - b) der Abteilung Wohnungsbau sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die es zur Überprüfung der Voraussetzungen für die Gewährung oder Auszahlung der Beiträge für notwendig erachtet, sowie den Zugang zu den geförderten Anlagen und Bauten zu gewährleisten.

*Art. 14*  
*Schutzklausel*

1. Die Gewährung der Beiträge laut diesen Richtlinien erfolgt im Rahmen der Bereitstellungen für die entsprechenden Aufgabenbereiche des Landeshaushaltes.

1. I beneficiari sono tenuti a:
  - a) comunicare alla Ripartizione Edilizia abitativa ogni variazione che possa influire sulla concessione o sulla revoca o sulla revoca parziale del contributo;
  - b) fornire alla Ripartizione Edilizia abitativa tutti i documenti ritenuti necessari per verificare i requisiti per la concessione o l'erogazione dei contributi e garantire l'accesso agli impianti e alle strutture agevolate.

*Art. 14*  
*Clausola di salvaguardia*

1. La concessione dei contributi di cui ai presenti criteri avviene nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario provinciale.